



BERLINER EFFEKTENGESELLSCHAFT
AKTIENGESELLSCHAFT

HALBJAHRESBERICHT 2016

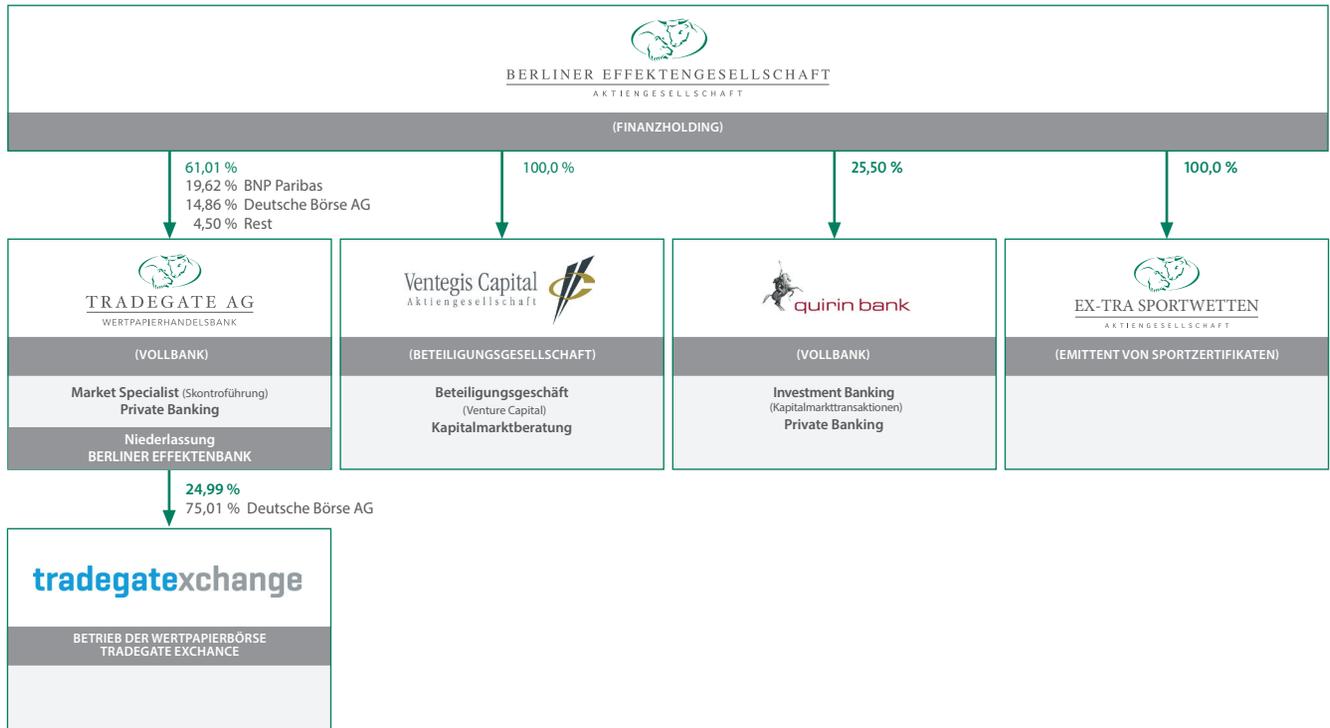
DES KONZERNS

INHALT

03	Konzernstruktur
03	Aktionärsstruktur, Unternehmensdaten, Kennzahlen
03	Kursentwicklung der Aktie der Berliner Effektengesellschaft AG
03	Vorstand und Aufsichtsrat
03	Termine
04	Gewinn- und Verlustrechnung
05	Gewinn- und Verlustrechnung Halbjahresübersicht
06	Aktiva
07	Passiva
08	Anhang
10	Zwischenlagebericht
11	Lageplan, Impressum



KONZERNSTRUKTUR (STAND JUNI 2016)



WKN 522 130, ISIN DE0005221303 (notiert im Entry Standard)

AKTIONÄRSSTRUKTUR PER 30. JUNI 2016

32,26 %	H.T.B. Unternehmensbeteiligungen GmbH
49,82 %	Holger Timm
17,92 %	Streubesitz

UNTERNEHMENS DATEN PER 30. JUNI 2016

Marktkapitalisierung:	112,7 Mio. €
Anzahl der Aktien:	13.749.337
Streubesitz:	17,92 % = 2.463.283
Rechnungslegung:	HGB
Bilanzsumme:	134.318 T€
Anzahl der Mitarbeiter:	120

KENNZAHLEN PER 30. JUNI 2016

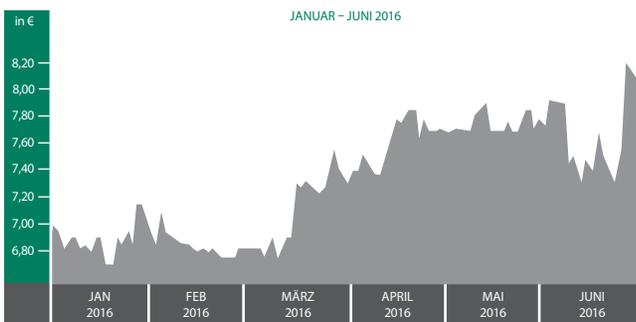
Ergebnis je Aktie:	0,54 €
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge/Rohertrag:	- 0,54 %
Provisionsüberschuss/Rohertrag:	1,41 %
Handelsergebnis/Rohertrag:	97,64 %
Cost/Income-Ratio:	61,79 %
Eigenkapitalquote *1:	59,50 %

KENNZAHLEN PER 30. JUNI 2015

Ergebnis je Aktie:	0,52 €
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge/Rohertrag:	0,02 %
Provisionsüberschuss/Rohertrag:	1,76 %
Handelsergebnis/Rohertrag:	94,73 %
Cost/Income-Ratio:	60,46 %
Eigenkapitalquote *1:	76,11 %

KURSENTWICKLUNG DER BEG AKTIE

BERLINER EFFEKTENGESELLSCHAFT AG (WKN 522 130, ISIN DE0005221303)



„NET-ASSET-VALUE“

DER BÖRSENNOTIERTEN KONZERNGESELLSCHAFTEN UND BETEILIGUNGEN DER BERLINER EFFEKTENGESELLSCHAFT AG ZUM 30. JUNI 2016

	Aktienzahl in BEG-Bestand	Kurs FFM 30.06.2016	rechnerischer Wert 30.06.2016
Tradegate AG	14.888.799	8,60 €	128.043.671 €
quirin bank AG	10.996.373	1,19 €	13.085.684 €
Ventegis Capital AG	3.569.270	2,70 € *2	9.637.029 €
Anzahl BEG-Aktien per 30.06.2016			13.749.337 Stück
Rechnerischer Wert der drei börsennotierten Konzerngesellschaften/Beteiligungen 30.06.2016			150.766.384 €
Rechnerischer Wert je BEG-Aktie 30.06.2016			10,97 €
Kurs der BEG-Aktie am 30.06.2016			8,20 €

VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Stand: 30.06.2016

Vorstand
Holger Timm, Vorsitzender
Karsten Haesen, Mitglied

Aufsichtsrat
Prof. Dr. Jörg Franke, Vorsitzender
Frank-Uwe Fricke
Andre Dujardin

TERMINE

2. Dezember 2016 17.00 Uhr	Aktionärsveranstaltung in Berlin
15. Juni 2017 14.00 Uhr	Hauptversammlung in Berlin

*1 inkl. Fonds für allg. Bankrisiken *2 ermittelter Barabfindungspreis

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (gem. DRS 16) BERLINER EFFEKTTENGESELLSCHAFT AG, Berlin für die Zeit vom 01. Januar 2016 bis zum 30. Juni 2016			Veränderungen	
	in T€ 01.01.2016 – 30.06.2016	in T€ 01.01.2015 – 30.06.2015		
Zinserträge	- 70	18	52	-
Zinsaufwendungen	- 75	- 13	62	476,9 %
Laufende Erträge	-	-	-	0,0 %
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	401	876	- 475	- 54,2 %
Provisionserträge	487	553	- 66	- 11,9 %
Provisionsaufwendungen	- 107	- 110	- 3	- 2,7 %
Nettoertrag des Handelsbestands	26.351	23.796	2.555	10,7 %
Sonstige betriebliche Erträge	626	438	188	42,9 %
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	- 16.364	- 14.959	1.405	9,4 %
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	- 310	- 228	82	36,0 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 6	-	6	0,0 %
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	-	-	-	0,0 %
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	- 51	40	11	-
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-	-	-	0,0 %
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	-	-	-	0,0 %
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	10.882	10.411	471	4,5 %
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 3.455	- 3.118	337	10,8 %
Sonstige Steuern, soweit nicht unter „sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen	- 20	- 22	- 2	- 9,1 %
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	7.407	7.271	136	1,9 %
Ergebnisanteil fremde Gesellschafter	- 3.157	- 2.798	359	12,8 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG HALBJAHRESÜBERSICHT BERLINER EFFEKTEGESELLSCHAFT AG, Berlin für die Zeit vom 01. Januar 2015 bis zum 30. Juni 2016	in T€ 01.01.2016 – 30.06.2016	in T€ 01.07.2015 – 31.12.2015	in T€ 01.01.2015 – 30.06.2015
Zinserträge	- 70	- 20	18
Zinsaufwendungen	- 75	- 5	- 13
Laufende Erträge	-	-	-
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	401	366	876
Provisionserträge	487	523	553
Provisionsaufwendungen	- 107	- 99	- 110
Nettoertrag des Handelsbestands	26.351	19.939	23.796
Sonstige betriebliche Erträge	626	1.314	438
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	- 16.364	- 13.848	- 14.959
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	- 310	- 248	- 228
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 6	- 46	-
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	-	- 24	-
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	- 51	- 40	40
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-	-	-
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	-	-	-
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	10.882	7.812	10.411
Zuführungen / Auflösungen Fonds allg. Bankrisiken	-	- 2.573	-
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 3.455	- 2.404	- 3.118
Sonstige Steuern, soweit nicht unter „sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen	- 20	- 35	- 22
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	7.407	2.800	7.271
Anteile fremder Gesellschafter am Jahresüberschuss / -fehlbetrag	- 3.157	- 1.186	- 2.798

ZWISCHENBILANZ: AKTIVA (gem. DRS 16) BERLINER EFFEKTEGESELLSCHAFT AG, Berlin zum 30. Juni 2016	in T€ 30.06.2016	in T€ 31.12.2015	Veränderungen 30.06.2016 zu 31.12.2015	
Kassenbestand	198	1	197	19.700,0 %
Guthaben bei Zentralnotenbanken	20.262	10.139	10.123	99,8 %
Forderungen an Kreditinstitute	82.519	63.608	18.911	29,7 %
täglich fällig	82.519	61.538	20.981	34,1 %
andere Forderungen an Kreditinstitute	-	2.070	- 2.070	- 100,0 %
Forderungen an Kunden	2.086	209	1.877	898,1 %
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	196	271	- 75	- 27,7 %
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	24	97	- 73	- 75,3 %
Handelsbestand	5.781	7.724	- 1.943	- 25,2 %
Beteiligungen	4.095	3.881	214	5,5 %
Anteile an assoziierten Unternehmen	12.274	12.395	- 121	- 1,0 %
Immaterielle Anlagewerte	1.971	741	1.230	166,0 %
Sachanlagen	951	666	285	42,8 %
Sonstige Vermögensgegenstände	3.715	2.183	1.532	70,2 %
Rechnungsabgrenzungsposten	178	117	61	52,1 %
Aktive latente Steuern	68	26	42	161,5 %
Summe Aktiva	134.318	102.058	32.260	31,6 %

ZWISCHENBILANZ: PASSIVA (gem. DRS 16) BERLINER EFFEKTEGESELLSCHAFT AG, Berlin zum 30. Juni 2016	in T€	in T€	Veränderungen	
	30.06.2016	31.12.2015	30.06.2016 zu 31.12.2015	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.289	1.868	421	22,5 %
täglich fällig	2.289	1.868	421	22,5 %
mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	–	–	–	0,0 %
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	34.642	5.042	29.600	587,1 %
täglich fällig	14.169	4.567	9.602	210,2 %
mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	20.473	475	19.998	4.210,1 %
Handelsbestand	5.545	8.436	- 2.891	- 34,3 %
Sonstige Verbindlichkeiten	2.775	1.923	852	44,3 %
Rechnungsabgrenzungsposten	–	22	- 22	- 100,0 %
Passive latente Steuern	–	39	- 39	- 100,0 %
Rückstellungen	9.143	6.861	2.282	33,3 %
Steuerrückstellungen	3.312	3.074	238	7,7 %
andere Rückstellungen	5.831	3.787	2.044	54,0 %
Fonds für allgemeine Bankrisiken	14.764	12.191	2.573	21,1 %
Eigenkapital	65.160	65.676	- 516	- 0,8 %
gezeichnetes Kapital	13.724	13.797	- 73	- 0,5 %
Rücklagen	31.614	31.604	10	0,0 %
Bilanzgewinn / -verlust	4.842	5.740	- 898	- 15,6 %
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	14.980	14.535	445	3,1 %
Summe Passiva	134.318	102.058	32.260	31,6 %
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	70	14	56	400,0 %

1. Anhang (verkürzt)

Dieser Zwischenabschluss wurde unter Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden nach der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute aufgestellt. Der für Konzernabschlüsse nach dem HGB geltende Deutsche Rechnungslegungs-Standard Nr. 16 wurde, soweit einschlägig, auf diesen Zwischenabschluss angewandt.

Die Forderungen an Kreditinstitute nahmen stichtagsbedingt zu.

Die Wertpapiere des Handelsbestands werden in separaten Posten der Aktiv- und der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Die Bewertung erfolgt zum Tageswert abzüglich eines Risikoabschlags. Zum 30. Juni 2016 hat sich der Bestand gegenüber dem Wert zum 31. Dezember 2015 verringert. In den sonstigen Vermögensgegenständen sind 1.609 T€ (ggü. 1.609 T€ am 31. Dezember 2015) Forderungen an das Finanzamt aus Ertragsteuern enthalten.

Aufgrund der Ausweitung des Geschäftsbereiches Privat- und Geschäftskunden und der daraus folgenden Gewinnung von Einlagen stiegen die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden deutlich an. Dies zeigt sich besonders stark in den befristeten Verbindlichkeiten gegenüber Kunden, die zum Stichtag 20.473 T€ (ggü. 475 T€ am 31. Dezember 2015) betragen.

In Höhe von 167 T€ (ggü. 584 T€ am 31. Dezember 2015) werden Verbindlichkeiten für bezogene Lieferungen und Leistungen unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Ferner enthält der Bilanzposten 142 T€ (ggü. 394 T€ am 31. Dezember 2015) abzuführende Lohn- und Kirchensteuer.

Die anderen Rückstellungen enthalten 3.033 T€ (ggü. 1.997 T€ am 31. Dezember 2015) Rückstellungen für Personalaufwendungen, überwiegend Rückstellungen für Sonderzahlungen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, 117 T€ (ggü. 117 T€ am 31. Dezember 2015) Rückstellungen für Kosten des Rückbaus von Geschäftsräumen, 228 T€ (ggü. 240 T€ am 31. Dezember 2015) für Kosten des Jahresabschlusses sowie 1.603 T€ (ggü. 354 T€ am 31. Dezember 2015) für Abwicklungsdienstleistungen im Wertpapiergeschäft.

Die Provisionserträge setzen sich wie folgt zusammen:

Provisionserträge	in T€ 1. Halbjahr 2016	in T€ 1. Halbjahr 2015
Specialist Service Fee, Courtageertrag	318	479
Übrige	169	74
Gesamt	487	553

Die Provisionsaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Provisionsaufwendungen	in T€ 1. Halbjahr 2016	in T€ 1. Halbjahr 2015
Courtageaufwand	- 45	- 72
Übrige	- 62	- 38
Provisionsaufwand gesamt	- 107	- 110

Der Nettoertrag des Handelsbestands setzt sich aus den Erträgen und den Aufwendungen des Handelsbestands zusammen. Die wesentlichen Posten der Erträge des Handelsbestands sind:

Erträge des Handelsbestands	in T€ 1. Halbjahr 2016	in T€ 1. Halbjahr 2015
Kursgewinne Wertpapiere	65.991	57.912
Kursdifferenzen aus Aufgabegeschäften	337	2.449
Laufende Erträge aus Wertpapieren des Handelsbestands	120	109
Übrige	1.216	1.836
Gesamt	67.664	62.306

Die wesentlichen Posten des Aufwands des Handelsbestands sind:

Aufwendungen des Handelsbestands	in T€ 1. Halbjahr 2016	in T€ 1. Halbjahr 2015
Kursverluste Wertpapiere	- 33.102	- 28.588
Kursdifferenzen aus Aufgabengeschäften	- 273	- 2.374
Provisionsaufwendungen des Handelsbestands	- 6.251	- 5.302
Übrige	- 1.687	- 2.246
Gesamt	- 41.313	- 38.510

Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen gliedern sich wie folgt:

Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	in T€ 1. Halbjahr 2016	in T€ 1. Halbjahr 2015
Löhne und Gehälter	- 7.622	- 6.612
Soziale Abgaben	- 741	- 648
Personalaufwand gesamt	- 8.363	- 7.260
Raumkosten	- 572	- 452
Börseninformationsdienste	- 822	- 664
Kosten Handelssysteme, Schlussnotengeb. Börsen	- 2.669	- 3.016
Übrige	- 3.938	- 3.567
Andere Verwaltungsaufwendungen	- 8.001	- 7.699
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen gesamt	- 16.364	- 14.959

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten latente Steuern für die Inanspruchnahme von Verlustvorträgen.

2. Zwischenlagebericht (verkürzt)

2.1 Grundlagen

Hinsichtlich der Organisation und der Geschäftsfelder ist keine Veränderung gegenüber dem Geschäftsjahr 2015 erfolgt.

Das Marktumfeld für den Aktienhandel mit Privatanlegern bleibt nach wie vor schwierig. Trotz eines in der Menschheitsgeschichte historischen Tiefststands der Zinsen sind die Anleger noch nicht in zu erwartendem Maße anteilig in Aktienanlagen geschwenkt, und trotz des relativ niedrigen Umsatzniveaus, das nur sehr wenigen Wettbewerbern einen profitablen Geschäftsbetrieb erlauben würde, bleibt der Wettbewerbsdruck durch andere Börsen, Handelsplattformen und Finanzdienstleister hoch.

2.2 Wirtschaftsbericht

Das erste Halbjahr verlief für den Konzern insgesamt sehr erfreulich. Nach dem starken Rekordjahr 2015, das insbesondere durch das umsatzstarke 1. Quartal geprägt war, ist die Geschäftsführung in der Jahresplanung 2016 für das Geschäftsfeld Wertpapierhandel realistisch bereits von Umsatzrückgängen im 1. Quartal ausgegangen und strebt eine Wiederholung des Vorjahresergebnisses an. Tatsächlich waren in den ersten 4 Monaten leichte Umsatzrückgänge zu verzeichnen. Erst im Mai waren gegenüber dem Vorjahr wieder Zuwächse zu verzeichnen. Der Juni prägte im ersten Halbjahr, bedingt durch die überraschende Brexit-Entscheidung, mit einem neuen Umsatzrekord auf Tagesbasis am 24. Juni (knapp 200.000 Transaktionen mit einem Volumen von rund 1,3 Milliarden Euro) das erste Halbjahr und konnte damit die Umsatzrückgänge der ersten Monate ausgleichen. Die Transaktionszahl im ersten Halbjahr stieg insgesamt sogar um 1,14% gegenüber dem Vorjahr auf 5.838.950 Geschäftsabschlüsse an. Das damit verbundene Handelsvolumen ist aufgrund von Kursrückgängen gegenüber dem Vorjahr um rund 13% auf 37,13 Milliarden Euro gesunken.

Die Zahl der beschäftigten Mitarbeiter veränderte sich gegenüber dem 31. Dezember 2015 um 13 zusätzliche Mitarbeiter und beträgt zum 30. Juni 2016 120 Personen. Im ersten Halbjahr wurden 1.643 T€ in immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen investiert. Davon entfallen 1.500 T€ auf die Übernahme der Berliner Effektenbank.

Der Jahresüberschuss ist im Vergleich zum Vorjahr erneut leicht gestiegen. Maßgeblich dafür ist die Entwicklung des Handelsergebnisses im Geschäftsfeld Wertpapierhandel. Das Ergebnis aus assoziierten Unternehmen hat sich dagegen im Vergleich zum Vorjahr abgeschwächt.

Aufgrund der Vergütungssystematik im Konzern erhöhten sich im Zuge des verbesserten Jahresüberschusses die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen.

Das im Zwischenbericht angegebene Ergebnis je Aktie ist der Quotient aus dem Bilanzgewinn und der Anzahl der Aktien zum Stichtag.

Die Gesellschaften des Konzerns finanzieren sich sehr stark aus Eigenkapital und dem Fonds für allgemeine Bankrisiken. Verbindlichkeiten gegenüber Banken und Maklern bestehen im Rahmen der offenen Regulierungen von Courtage und Differenzen aus dem Börsenhandel sowie zu erwartenden Abrechnungen für Wertpapiergeschäfte. Stärkeres Gewicht haben inzwischen auch die Einlagen von Kunden im Geschäftsbereich Privat- und Geschäftskunden, die in den Verbindlichkeiten gegenüber Kunden ausgewiesen werden. Den kurzfristigen Verbindlichkeiten stehen deutlich höhere liquide Mittel, vor allem in Form von täglich fälligen Bankguthaben, gegenüber.

Die Vermögenslage ist von liquiden Forderungen und von Wertpapieren geprägt.

2.3 Prognose, Chancen-, Risikobericht

Gegenüber dem Risikobericht zum Jahresabschluss gab es keine wesentlichen Änderungen. Besondere Anforderungen an die Risikoüberwachungssysteme bestanden nicht.

Auf Grund des hervorragenden 1. Halbjahres ist auch für das Gesamtjahr 2016 von einem sehr guten Jahresergebnis auszugehen.

Da das erste Halbjahr durch ein einmaliges Ereignis (Brexit-Entscheidung) mit geprägt war, lässt sich das Halbjahresergebnis schlecht für das Gesamtjahr hochrechnen. Für das 2. Halbjahr rechnet der Konzern gegenüber dem Vorjahr ohne Sondereffekte im operativen Geschäft mit keinen wesentlichen Umsatzzuwächsen oder Umsatzrückgängen und strebt weiter ein Jahresergebnis auf Vorjahresniveau an.



LAGEPLAN

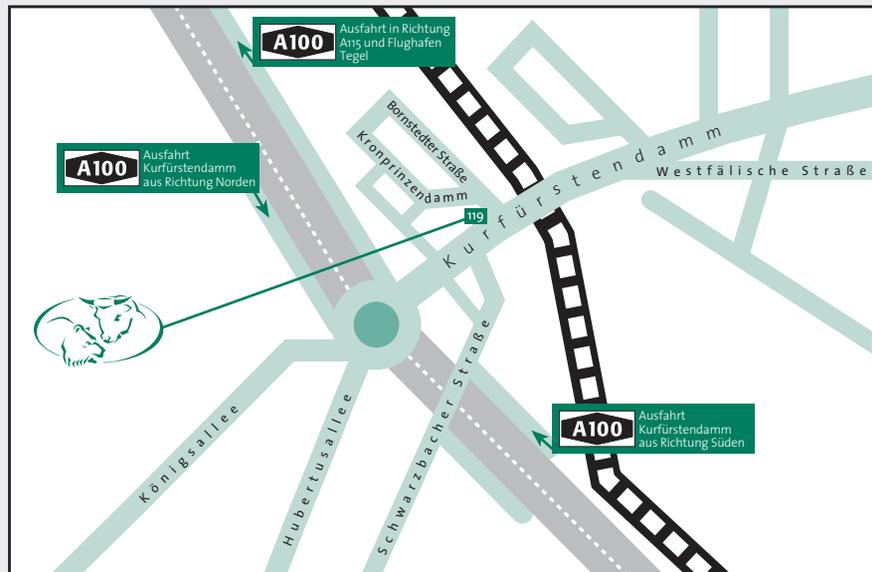
Adresse:
Berliner Effektengesellschaft AG
Kurfürstendamm 119
10711 Berlin

Telefon 030-89021-100
Telefax 030-89021-199

Anfahrt:
A100, Ausfahrt „Kurfürstendamm“

A115, Ausfahrt Richtung „Schöneberg“,
dann Ausfahrt „Kurfürstendamm“

Vom Flughafen Tegel die A100
Richtung Charlottenburg, Ausfahrt
„Kurfürstendamm“



IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Berliner Effektengesellschaft AG
Kurfürstendamm 119 | 10711 Berlin | Telefon 030-89021-100 | Telefax 030-89021-199

Niederlassung Frankfurt
im Hause der IHK, Börsenplatz 4 | 60313 Frankfurt | Telefon 069-91332-410 | Telefax 069-91332-419

www.effektengesellschaft.de | info@effektengesellschaft.de

www.tradegate-ag.de | info@tradegate.de

INVESTOR UND PUBLIC RELATIONS:

Catherine Hughes | Telefon 030-89 021-145 | Telefax 030-89 021-134 | chughes@effektengesellschaft.de



BERLINER EFFEKTENGESELLSCHAFT

AKTIENGESELLSCHAFT